

Liebe Baumpatinnen und Baumpaten,

noch kann ich „August“ schreiben, muss mich aber ziemlich beeilen mit schreiben und schicken. Es geht auf den Herbst zu, auf die Apfelernte und das Apfelfest hier bei uns in Guggenhausen und da will ich Euch natürlich gerne auf dem Laufenden halten.

Zunächst das Positive zur Apfelernte: Wir werden uns nicht allzu sehr plagen müssen mit Obst auflesen, es hat nämlich nicht wahnsinnig viel. Die Blüte fiel in eine kühle und regnerische Zeit und es wollte einfach gar nicht klappen mit der Befruchtung – zu wenig Flugverkehr! Genauer gesagt haben wir einige wenige Bäume, die recht gut angesetzt haben und andere, an denen keine einzige Frucht hängt. Es lag wirklich an den Tagen der Blüte und dieses Jahr ganz kurios: die früheren Sorten sind viel besser davon gekommen als die Späten, sie fielen mit ihrer Blüte in eine wärmere und trockenere Periode. Eigentlich ist die Reaktion auf die klimatischen Veränderungen so, dass man eher spät blühende Bäume empfiehlt, um den gefürchteten Spätfrösten zu entgehen. Denn mit den in der Summe viel wärmeren

Frühjahrstemperaturen blüht alles früher, die Nachtfröste um die



Transportkette

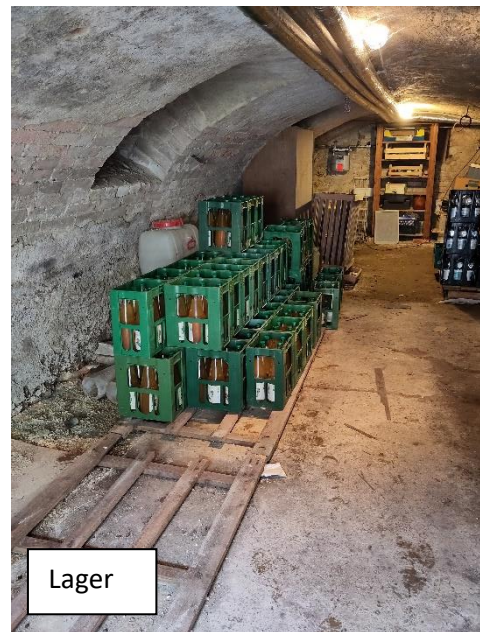
Eisheiligen (Ende April bis Mitte Mai) herum sind aber immer noch da und zerstören dann die Vegetation in ihrer empfindlichsten Phase. Dieses Jahr gab es keine Spätfröste aber durch den kalten und regnerischen April eben auch nur sporadische Blütenbefruchtung. Schade!

Nun hoffen wir aber trotzdem noch auf eine, wenn auch bescheidenere, Ernte und dazu wollen wir Euch, wie jedes Jahr, gerne einladen. Wir werden am Samstag, den **14. Oktober** die Äpfel schütteln und auflesen und uns am gemeinsamen Ernten freuen. Zum Apfelfest haben wir die Zusage einiger junger Familien, die hier in Guggenhausen in der Zukunft die Fäden aufnehmen wollen, dass sie dabei sein werden beim Organisieren und Vorbereiten von Aktionen rund um Äpfel und Obstwiesen. Ich bin also sicher, dass es sich lohnen wird, sich diesen Samstag schon mal zu reservieren.

Manche von Euch haben in den letzten Wochen beim Abholen ihres Kontingents in unserem Stall festgestellt,

dass die vollen Kisten weniger und die Leeren mehr werden. Immer noch haben wir aber vom letztjährigen Saft und die Fahrt hierher nach Guggenhausen lohnt sich auch in dieser Hinsicht immer noch. In der Regel lagern wir einen größeren Teil des Safts im Herbst in den kältesicheren Keller und schaffen diese Kisten dann im Lauf des Jahres von dort an den Platz, wo Ihr ihn dann vorfindet. In der Bilderleiste seht Ihr mal zur Abwechslung unsere ausgefeilten Logistiklösungen.

Und jetzt noch eine Bitte, die ich im letzten Brief schon angekündigt habe. Mit der Obsternte starten wir in die neue Baumpaten-Saison und ich freue mich sehr über all diejenigen von Euch, die uns mit ihrem Beitrag, ihrem Interesse und ihrer Mithilfe schon über viele Jahre die Treue halten, einen Anteil an der Erhaltung der Artenvielfalt haben und außerdem den besten Apfelsaft von Guggenhausen genießen können. Es ist schön, so einen Kreis von Unterstützern um sich zu wissen. Wir haben ja



Lager



Auslieferungslager

auch vereinbart, dass die Baumpatenschaft jährlich erneuert oder gekündigt werden kann. Dies geschieht dadurch, dass Ihr in den kommenden vier Wochen Euren Beitrag überweist – oder es sein lasst.

Bei denjenigen von Euch, die uns ein Lastschriftmandat überlassen haben, werden wir dieses in der letzten Septemberwoche aktivieren und jeweils 100 Euro abbuchen. Wer das nicht mehr will, gibt uns einfach eine kurze Rückmeldung.

Für alle, die überweisen, hier nochmals die Kontoverbindung: **Hofgemeinschaft Guggenhausen, Volksbank Altshausen, IBAN (DE49 6509 2200 0010 3490 06).**

Seid herzlich begrüßt,

Jochen

PS.: Ihr findet diesen Brief auch auf der Internetseite www.streuobstgemeinschaft.de